

Einheitliche Hygieneregeln: Ist das der Startschuss für die Busbranche?

19.06.2020

Die Diskussion über den bundesweiten „Flickenteppich“ wurde immer lauter. Jedes der 16 Bundesländer hatte in der Vergangenheit eigene Auflagen und Regeln im Kampf gegen Corona aufgestellt. Diese galten auch für die Busbranche. In einem Bundesland galt es nur einen Mund-Nase-Schutz bei der Busreise zu tragen, in einem anderen musste man zusätzlich 1,5 Meter Abstand zu anderen Fahrgästen halten. Viele Busunternehmer klagten immer wieder über die uneinheitlichen Regelungen. Mit Erfolg, denn jetzt wurde eine Vereinheitlichung der Hygieneschutzmaßnahmen für Busreisen in Berlin beschlossen.

Ist das die langersehnte, positive Wendung für die Reisebusbranche? Erst am Mittwoch beim zweiten bundesweiten Aktionstag in Berlin, kam die erste positive Nachricht von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU). Er verkündete, dass die Busbranche insgesamt 170 Mio. Euro für die Vorhaltekosten aus den Monaten März bis Mai erhalten wird. Diese sollen bereits im nächsten Monat fließen. Trotz Abmeldung vieler Reisebusse, mussten die Unternehmer die hohen Kosten weiterhin bezahlen. Gerade die hohen Kosten für die modernen Busse mit Euro 6 Norm konnten kaum noch gedeckt werden, da der entsprechende Umsatz fehlte.

Nach dem ersten Erfolg am Mittwoch kommt jetzt die nächste positive Nachricht. Im Anschluss an den Aktionstag in Berlin vor zwei Tagen, einigten sich Bundeskanzlerin Merkel und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auf eine deutschlandweite einheitliche Regelung der Hygieneschutzmaßnahmen für die Reisebusbranche. Die einheitlichen Auflagen sollen schnellstmöglich in Kraft treten. Bis dahin soll wenigstens der Transitverkehr für die Reisebusse möglich sein. Ausnahmen gelten nur bei Pausen an z.B. Raststätten oder Restaurants. Dort werden die Auflagen des jeweiligen Bundeslands gelten.

Inwiefern sich dies auf die aktuelle Lage und das Buchungsverhalten der Kunden auswirken wird, wird sich noch zeigen. Es sind aber wichtige Entscheidungen und Maßnahmen für die Rettung der Busbranche.

Weitere Informationen unter: www.busretten.de

Die Hanse Mondial GmbH ist eine Full-Service Agentur für europaweite Buslogistik. Dank des großen Netzwerks aus knapp 1.000 Partnern ist es möglich, immer den passenden Bus für den beruflichen oder privaten Anlass für bis zu 50.000 Personen zu buchen. Von Firmenfeiern, Airport- Messe, - und Werksshuttle, über Klassenfahrten bis hin zu privaten Events, Hochzeiten und Gruppenreisen – für alle Anlässe hat Hanse Mondial einen passenden Bus. Das Ziel des Unternehmens ist es nicht nur die Busbranche zu digitalisieren, sondern auch mehr Menschen dazu bewegen mit dem Bus zu fahren, um einen geringeren CO2 Ausstoß zu erreichen. Mit Sitz in Hamburg beschäftigt Hanse Mondial derzeit 23 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Hanse Mondial GmbH
Spaldingstraße 68
20097 Hamburg

Valerie Wiese
Marketing Managerin
v.wiese@hansemondial.de
+49 40 855 989 041